

Die Auswertung der V. LPG-Konferenz hat begonnen

Die Delegierten der V. LPG-Konferenz sind mit Begeisterung erfüllt in ihre Genossenschaften zurückgekehrt. Die Presse hat einen großen Teil der Reden und der Diskussion aus dieser Konferenz veröffentlicht. Jetzt geht es darum, wie die Gedanken und Beschlüsse der V. LPG-Konferenz für die Praxis jeder Genossenschaft ausgewertet, wie die Empfehlungen und Ratschläge schon in der Frühjahrsbestellung angewandt werden. Das günstige Wetter läßt keine Zeit zum Abwarten und zu langen theoretischen Beratungen, sondern erfordert, gut zu überlegen und praktisch zu handeln, um die Anregungen in der Frühjahrsbestellung wirksam werden zu lassen.

Das ist jetzt allgemein die Forderung der Partei an die Parteiorganisationen in den LPG. Aber nicht nur an sie, sondern ebenfalls an die Parteiorganisationen der MTS, der Dörfer, der Räte der Kreise sowie an die Parteigruppen in den Gemeindevertretungen. Die Kreisleitungen und ihre Sekretäre in den MTS müssen diese Arbeit der Parteiorganisationen gut leiten, damit durch die Kraft der Partei der große Impuls, der von der V. LPG-Konferenz ausgeht, zu praktischen Ergebnissen führt.

* Der Vorsitzende der LPG in Müncheberg, Kreis Strausberg, Otto Krey, hat einen Tag nach seiner Rückkehr von der Konferenz vor der Vollversammlung seiner Genossenschaft über die Beratungen und Beschlüsse berichtet. Er hat nicht gezögert, die Genossenschaftsmitglieder sofort zu informieren, was auf der LPG-Konferenz in Rostock gesagt wurde, damit sich jeder Genossenschaftsbauer ein Bild machen kann, damit er überlegen kann, welche Lehren sich für ihn selbst und für die ganze Genossenschaft ergeben. Der LPG-Vorsitzende hat damit seine erste Verpflichtung als Delegierter erfüllt, nämlich die Erkenntnisse der Konferenz schnell weiterzutragen zu jenen Menschen, mit denen er sie in die Tat umsetzen wird, zu den Genossenschaftsbauern.

Mit der Berichterstattung der Delegierten der LPG-Konferenz in ihren Genossenschaften ist es natürlich nicht getan. Vielmehr müssen alle Organe und alle Funktionäre in den Landkreisen den Genossenschaften bei der Auswertung der Konferenz helfen. Im Kreis Strausberg hat der Genosse Vorsitzende des Rates des Kreises auf Beschluß des Büros der Kreisleitung am 13. März eine Beratung mit den Vorsitzenden und Buchhaltern der LPG, Agronomen und Zootechnikern in der Kreisstadt durchgeführt. Die Kreisleitung lud dazu auch die Parteisekretäre der LPG ein. Nach Behandlung der grundsätzlichen Fragen erarbeiteten sich einzelne Gruppen, wie Zootechniker, Buchhalter usw. in vierstündigen Seminaren ihre speziellen Aufgaben, die sich für sie aus der LPG-Konferenz ergeben. Es wurde beschlossen, daß für jede LPG einer der anwesenden Funktionäre für die Auswertung der LPG-Konferenz verantwortlich ist. Die wichtigste Methode der Hilfe für die LPG wird jedoch sein, an Ort und Stelle, in den Genossenschaften selbst zu zeigen, wie sie die Empfehlungen der LPG-Konferenz anwenden können.